

[Der britische Geheimdienst hat die ukrainischen Angriffe auf Engels analysiert](#)

29.01.2025

Der britische Geheimdienst hat die Angriffe der ukrainischen Verteidigungskräfte auf das Öldepot des russischen Flugplatzes Engels-2 in der Region Saratow analysiert, die am 8. und 14. Januar durchgeführt wurden. Dies teilte der Pressedienst des britischen Verteidigungsministeriums am Mittwoch, den 29. Januar mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der britische Geheimdienst hat die Angriffe der ukrainischen Verteidigungskräfte auf das Öldepot des russischen Flugplatzes Engels-2 in der Region Saratow analysiert, die am 8. und 14. Januar durchgeführt wurden. Dies teilte der Pressedienst des britischen Verteidigungsministeriums am Mittwoch, den 29. Januar mit.

Demnach kam es infolge des Angriffs am 8. Januar zu Großbränden auf dem Gelände des Treibstoff- und Schmiermittellagers, deren Löschung mehrere Tage in Anspruch nahm.

In der Nacht zum 14. Januar wurde das Öllager erneut angegriffen, was wiederum zu Bränden und zusätzlichen Schäden an der Infrastruktur der Anlage führte.

Die Analyse von Bildern vom 21. Januar zeigte die Zerstörung von vier Treibstofftanks und die Beschädigung von zehn weiteren.

„Die wiederholten Angriffe zeigen, dass die Ukraine immer besser in der Lage ist, die Infrastruktur der Russischen Föderation anzugreifen“, heißt es in dem Bericht weiter.

Der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte bestätigte den Angriff auf das Öldepot in der Stadt Engels. Das gewaltige Feuer brannte fünf Tage lang. Erst am Vortag wurde in Russland bekannt gegeben, dass das „offene Feuer“ im Öldepot gelöscht wurde. Dies geschah nur, weil die betroffenen Treibstofftanks vollständig ausgebrannt waren.

In der Folge griffen Drohnen eine Reihe weiterer wichtiger Unternehmen in Russland an, darunter auch wieder das Öldepot in Engels.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.